

Vorwort

Die Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik (Hörgeschädigtenpädagogik) hat von allen sonder- und heilpädagogischen Fachrichtungen die längste Tradition, ist multidisziplinär ausgerichtet und verfügt über ein umfangreiches und hoch spezifisches Fachwissen. Das fachliche Spektrum reicht von zentralen pädagogischen Fragestellungen der Förderung und Rehabilitation bis hin zu spezifischen Inhalten der Audiologie, Linguistik, Medizin, Psychologie, Akustik u.v.a.m. Um die aktuellen Anforderungen umzusetzen, bedarf es einer multiprofessionellen Ausrichtung und Zusammenarbeit.

Im vorliegenden Buch werden wichtige Themen zu unterschiedlichen Teilbereichen der Hörgeschädigtenpädagogik durch Definitionen und Erklärungen in Form zentraler Schlüsselbegriffe und -texte strukturiert und systematisiert. Es soll auf diesem Weg versucht werden, leitende Begriffe und Inhalte des Faches und ihrer angrenzenden Disziplinen in ihrer Bedeutung für die Hörgeschädigtenpädagogik näher zu bestimmen.

Getragen wird das Handbuch von einer Offenheit, die unterschiedliche Positionen des Faches und ihrer Vertreterinnen und Vertreter zu Wort kommen zu lassen. Es geht um die Breite des Zugangs, um unterschiedliche Sichtweisen und Perspektiven und damit auch um die Darstellung sowie Erörterung der Vielfalt der wissenschaftlichen Ansätze und Überlegungen. Verbunden damit war das Anliegen, pädagogische Fragestellungen aufzugreifen und darauf Antworten zu finden und zugleich zur weiteren fachlichen Diskussion anzuregen.

Die inhaltliche Aufstellung wurde nach 15 Schwerpunkten, die sich teilweise in weitere eigenständige und in sich geschlossene Unterkapitel gliedern, geordnet. Das thematische Spektrum erstreckt sich von grundlegenden Fragestellungen zur Pädagogik, Didaktik und Inklusion bis hin zu Themen, die sich auf außerschulische und gesamtgesellschaftliche Lebensbereiche beziehen. Darüber hinaus wird auch ein Blick über die Grenzen hinweg auf die Entwicklungen in anderen Regionen der Welt geworfen.

Hierfür haben 88 Autorinnen und Autoren aus der Hörgeschädigtenpädagogik und den angrenzenden Disziplinen 159 Beiträge erstellt. Diese unterscheiden sich in ihrem Umfang sowie in ihrer inhaltlichen Ausrichtung und Akzentuierung. Der Anregung des Verlages folgend, wurden die Beiträge vom Umfang her drei Kategorien zugeordnet. Die Umsetzung bei der Erarbeitung des Buches erfolgte durch einen Vorschlag der Herausgeber an die Autorinnen und Autoren.

Eine besondere Herausforderung brachte die Verwendung unterschiedlicher Terminologien mit sich, die in den jeweiligen Fachdisziplinen mit abweichenden Inhalten verwendet werden können. Deshalb wurde bei der Erarbeitung der Texte die Begrifflichkeit innerhalb dieser den jeweiligen Autorinnen und Autoren überlassen, um deren fachliche und inhaltliche Bezüge zu berücksichtigen. Die meisten Beiträge werden durch die Angabe weiterführender Literatur ergänzt, die anregen soll, inhaltlich fortführend und vertiefend sich mit dem Gebiet auseinanderzusetzen. So wird das Handbuch zu einem unverzichtbaren Compendium, das sowohl praxisbezogene als

auch theoriegeleitete Beiträge enthält und damit der Leserin oder dem Leser einen breiten Überblick zu zentralen Fragen der Pädagogik, Förderung und Rehabilitation von Menschen mit Hörschädigung sowie über die Komplexität des Faches eröffnet.

Dieses Nachschlagewerk richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte und an Studierende der Hörgeschädigtenpädagogik, aber auch an Fachleute anderer Disziplinen, die einen Einblick in diesen Themenbereich erhalten möchten.

Als Herausgeber bedanken wir uns bei allen Autorinnen und Autoren für die Mit-

wirkung und die umsichtige Erstellung der Texte und ihre Kooperation. Herrn Dr. Klaus-Peter Burkarth vom Kohlhammer Verlag danken wir für seine umfassende Geduld und Unterstützung.

Für die schreibtechnische Bearbeitung des Manuskripts stand uns Frau Hannelore Raudszus zur Seite. Ihr gilt unser besonderer Dank für ihre Sorgfalt und ihr Engagement.

München und Köln im Sommer 2022

Annette Leonhardt und Thomas Kaul